



Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Blatt 1

Original	1. Antragsteller (D.E. 3/1) (Name, Anschrift, Rechtsform, Handelsregisternummer)	Wichtige Hinweise: Zu den eingekreisten Feldern sind die in der Anlage beigefügten Hinweise und Erläuterungen zu beachten. Wenn Ihr Unternehmen bereits als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter zertifiziert ist, brauchen die mit (*) gekennzeichneten Felder nicht ausgefüllt werden.
	1.a. EORI-Nummer des Antragstellers (D.E. 3/2)	
	1.b. Für den Antrag zuständige Kontaktperson (D.E. 3/6)	
	2. Art des Antrags (D.E. 1/1 und 1/3) Code <input type="text" value="CGU"/> <input type="text"/>	
	3. Bewilligungsnummer (D.E. 1/6) (nur bei Änderung anzugeben)	
	4. Vertreter (D.E. 3/4 und 3/3)	
	a. EORI-Nummer des Vertreters	b. Unternehmen (Name und Anschrift)
	5. Geltungsbereich	
	5.a. Art der Zollverfahren (D.E. 7/2) Unionsversandverfahren / gemeinsames Versandverfahren	
5.b. Mitgliedstaaten, in denen die Bewilligung gültig sein soll (D.E. 1/4 - D.E. 1/5) Code <input type="text"/> Beschränkung(en) _____ <input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Anlage		
6. Gültigkeitsbeginn der Bewilligung (D.E. 4/6)		
7. Für das Verfahren relevante Aufzeichnungen		
7.a. Ort, an dem die Aufzeichnungen geführt und die Unterlagen aufbewahrt werden (D.E. 4/4) <input type="checkbox"/> zentral an meinem Geschäftssitz (gemäß Feld 1) <input type="checkbox"/> zentral an einem anderen Ort (bitte genaue Anschrift angeben) <input type="checkbox"/> dezentral an anderen Orten (bitte genaue Anschriften angeben)		



Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Blatt 2

Original	7.a. Art der Aufzeichnungen (D.E. 8/2)	
	8. Hauptbuchhaltung	
	8.a. Ort der Hauptbuchhaltung * (D.E. 4/3)	
	8.b. Art der Hauptbuchhaltung (D.E. 8/1)	
	9.a. Ich erkläre, (Art. 95 (1) b) UZK) <input type="checkbox"/> keine schwerwiegenden oder wiederholten Verstöße gegen die zoll- oder steuerrechtlichen Vorschriften und keine schweren Straftaten im Rahmen meiner Wirtschaftstätigkeit begangen zu haben.	
	9.b. Ich erkläre, (Art. 95 (1) c) UZK) <input type="checkbox"/> das Unionsversandverfahren künftig regelmäßig in Anspruch zu nehmen und/oder <input type="checkbox"/> über praktische oder berufliche Befähigungen zu verfügen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit meiner Tätigkeit stehen.	
	10. Für die Ermittlung des Referenzbetrages mache ich folgende Angaben	
	10.a. Anzahl der Sendungen (D.E. 7/4)	
	10.b. Betrag der Zölle und anderer Abgaben je Einzelsendung (D.E. VI/1) EUR	
	Warenart (handelsübliche Bezeichnung)	Warenwert in EUR
	10.c. Durchschnittlicher Zeitraum zwischen Überführung und Erledigung (D.E. VI/2)	
	10.d. Höhe des ermittelten Referenzbetrages (D.E. VI/5) EUR	
	10.e. Zahlungsfrist (D.E. VI/6) Keine	
11. Höhe der Sicherheitsleistung (D.E. VI/3)	<input type="checkbox"/> 100 % des Referenzbetrages <input type="checkbox"/> 50 % des Referenzbetrages <input type="checkbox"/> 30 % des Referenzbetrages <input type="checkbox"/> 0 % des Referenzbetrages (Befreiung von der Sicherheitsleistung)	
12. Art der Sicherheitsleistung (D.E. VI/4) <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung (Name, Vorname und Anschrift) <input type="checkbox"/> Die Vertreter des Bürgen in den anderen Staaten sind der Anlage beigefügt (Name, Vorname und vollständige Anschrift angeben).		



Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Blatt 3

Original	<p>13.a. Für das Unternehmen verantwortliche Person(en) (gesetzlicher Vertreter)* (D.E. 3/7)</p> <p><input type="checkbox"/> siehe Anlage</p>
	<p>13.b. Für Zollangelegenheiten zuständige Person (Name und Kontaktdaten)* (D.E. 3/5)</p>
	<p>14. Zusätzliche zweckdienliche Angaben (D.E. 8/5)</p> <p>Ich bin Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)</p> <p><input type="checkbox"/> JA Bewilligungs-Nr. <input style="width: 500px;" type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> NEIN</p>
	<p>Betriebsgegenstand:</p>
	<p>Weitere Angaben:</p>
	<p>15. Verschiedenes</p> <p>Ich bitte um Ausstellung von _____ Ausfertigung(en) der TC31-Bürgschaftsbescheinigung bzw. TC33-Bescheinigung. Nachweis für das Bedürfnis:</p>
	<p>16. Für die Reduzierung bzw. Befreiung von der Sicherheitsleistung</p> <p>Ich erkläre, (Art. 95 (2) UZK)</p> <p>→ <input type="checkbox"/> ein erhöhtes Maß an Kontrolle meiner Tätigkeiten und Warenbewegungen mittels eines Systems der Führung der Geschäftsbücher und Beförderungsunterlagen, das geeignete Zollkontrollen ermöglicht, nachweisen zu können,</p> <p>→ <input type="checkbox"/> mich in einer zufriedenstellenden finanziellen Lage zu befinden.</p>
	<p>17. Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung von Informationen (D.E. 8/12)</p> <p>Ich bin mit der Erfassung der nachstehend aufgeführten Informationen in einem öffentlich zugänglichen Verzeichnis einverstanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaber der Bewilligung • Art der Bewilligung • Beginn der Gültigkeit • bewilligender Mitgliedstaat • Überwachungszollstelle <p><input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN</p>
<p>18. Unterschrift (D.E. 4/1, 4/2, 1/2)</p> <p>_____ (Ort, Datum, Unterschrift) (D.E. 4/1, 4/2, 1/2)</p>	<p>Anlagen (D.E. 2/4)</p> <p><input type="checkbox"/> _____</p>

Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Hinweise und Erläuterungen

Blatt 1

Original

Allgemeines:

- a) Der Antrag ist bei dem nach § 24 ZollV zuständigen Hauptzollamt zu stellen.
- b) Es empfiehlt sich, den Antrag mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/-in des Hauptzollamts zu besprechen.
- c) Beantworten Sie bitte alle Fragen umfassend und genau und beachten Sie dabei die zu einzelnen Feldern gegebenen Erläuterungen; die Bearbeitung wird dadurch beschleunigt.
- d) Reicht der Platz im Vordruck nicht aus, verwenden Sie bitte Anlagen.
- e) Für die weitere Antragsprüfung, insbesondere die Prüfung der Voraussetzungen gemäß Art. 84 DA werden ggf. ergänzende Unterlagen bzw. Auskünfte von Ihnen benötigt.

Zu Feld:

- 1.a. Geben Sie bitte hier die EORI-Nummer Ihres Unternehmens ein. Soweit noch keine EORI-Nummer zugeteilt wurde, ist diese beim Informations- und Wissensmanagement Zoll (IWM) mit Vordruck 0870 (vgl. <http://www.zoll.de> > Formulare und Merkblätter) oder elektronisch mit dem Internetbeteiligtenantrag (IBA) zu beantragen. Nähere Informationen zur EORI-Nummer sind ebenfalls unter <http://www.zoll.de> > Fachthemen > Zölle > EORI-Nummer abrufbar.

- 1.b. Bitte geben Sie den Namen, die Telefonnummer, die Telefaxnummer und die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners an.

- 2. Die entsprechende Codierung des Antrags ist voreingetragen:

CGU

Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Darüber hinaus geben Sie bitte eine der folgenden Codierungen an:

- 1** Erstantrag
- 2** Antrag auf Änderung der Bewilligung
- 3** Antrag auf Verlängerung der Bewilligung
- 4** Antrag auf Widerruf der Bewilligung

- 4. Geben Sie hier den Vertreter im Rahmen der Antragstellung an, sofern vorhanden.

- 5.a. Das Formular gilt nur für Unionsversandverfahren/gemeinsame Versandverfahren.

- 5.b. Für den geographischen Geltungsbereich innerhalb der Union und innerhalb der Länder des gemeinsamen Versandübereinkommens gelten folgende Codes

- 1** Antrag gilt uneingeschränkt
- 2** Antrag ist beschränkt und gilt nicht in den hinter "Beschränkung(en)" aufzuführenden/m Staat(en). Diese Staaten sind anschließend unter Feld 13 nicht zu nennen, da für diese Staaten keine Vertreter des Bürgen bestehen.

- 6. Sie können hier einen bestimmten Gültigkeitsbeginn der Bewilligung beantragen. Die in Artikel 22 Absätze 2 und 3 Unionszollkodex genannten Bearbeitungsfristen sind bei der Wahl des Datums zu beachten. Das Datum darf zudem nicht vor dem in Artikel 22 Absatz 4 des Unionszollkodex genannten Datum liegen.

- 7.a. Geben Sie bitte die vollständige Anschrift des Orts oder der Orte an, an dem sich die Aufzeichnungen befinden bzw. zugänglich sind, anhand derer eine Überprüfung der im Rahmen der Bewilligung durchgeführten Versandverfahren möglich ist. Befindet sich der Einsatzsstandort des Systems der zollrechtlichen Aufzeichnungen nicht beim Antragsteller, ist sicherzustellen, dass dieses Zollsystem beim Antragsteller bzw. Bewilligungsinhaber permanent vorgehalten wird und jederzeit ein entsprechender Zugriff auf die Daten möglich ist.

Antrag auf Bewilligung zur Leistung einer Gesamtsicherheit, einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung gemäß Art. 95 Unionszollkodex (für das Unionsversandverfahren/gemeinsames Versandverfahren)

Hinweise und Erläuterungen

Blatt 2

Original

- 7.b. Anzugeben sind Einzelheiten zur Art der zollrechtlichen Aufzeichnungen, einschließlich der verwendeten Software.
Die Aufzeichnungen müssen den Zollbehörden ermöglichen, die den Versandanmeldungen zugrundeliegenden Warenbewegungen zu kontrollieren. Dazu gehören insbesondere die Nämlichkeitssicherung der in das Verfahren übergeführten Waren, ihr zollrechtlicher Status und ihre Beförderungen.
- 8.a. Die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke gemäß Artikel 22 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Zollkodex ist jene Buchhaltung, die von den Zollbehörden als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anzusehen ist, da sie es den Zollbehörden ermöglicht, alle unter die betreffende Bewilligung fallenden Tätigkeiten zu beobachten und zu überwachen. Sofern die bestehende Geschäfts-, Steuer- oder sonstige Buchhaltung des Antragstellers auf Prüfungen gestützte Kontrollen erleichtert, kann sie als Hauptbuchhaltung für Zollzwecke anerkannt werden.
- 8.b. Anzugeben ist die Art der Hauptbuchhaltung; dazu sind Einzelheiten zu dem System, das verwendet werden soll, einschließlich der Software, anzugeben.
- 10.a. Es ist die Anzahl der Sendungen im letzten Zwölfmonatszeitraum anzugeben.
- 10.b. Anzugeben ist der im letzten Zwölfmonatszeitraum auf Einzelsendungen anzuwendende Höchstbetrag der Zölle und andere Abgaben. Liegen diese Angaben nicht vor, ist der im letzten Zwölfmonatszeitraum wahrscheinlich auf Einzelsendungen anzuwendende Höchstbetrag der Zölle und anderer Abgaben anzugeben.
- 10.c. Anzugeben ist der durchschnittliche Zeitraum zwischen der Überführung der Waren in das Verfahren und der Erledigung des Verfahrens im letzten Zwölfmonatszeitraum.
- 10.d. Der Referenzbetrag sichert die möglicherweise entstehenden Zölle und Abgaben im durchschnittlichen Zeitraum zwischen Überführung und Erledigung des Verfahrens.
Berechnung:
Anzahl der Sendungen (10.a.) im durchschnittlichen Zeitraum (10.c.) x Höchstbetrag der Zölle/anderer Abgaben (10.b.)
- 10.e. Die Gesamtsicherheit wird nicht zur Deckung der Einfuhr- oder Ausfuhrabgaben geleistet, die bei der Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr oder der Endverwendung zu entrichten sind.
Es ist keine Zahlungsfrist anzugeben. Das Feld ist somit bereits vorausgefüllt.
11. Anzugeben ist, welche Sicherheitsleistung des Referenzbetrages (100 %, 50 %, 30 % oder 0 %) beantragt wird.
12. Anzugeben ist, in welcher Form die Sicherheit geleistet wird.
Wird die Sicherheit in Form einer Verpflichtungserklärung geleistet, sind Name und Vorname und vollständige Anschrift des Bürgen, einschließlich der Vertreter in den anderen Staaten anzugeben.
- 13.a. Bitte geben Sie Namen und Vornamen, vollständige Anschrift, Geburtsdatum und nationale Identifikationsnummer (Personalausweisnummer) der für das Unternehmen relevanten Person(en) an.
- 13.b. Bitte geben Sie den Namen und Vornamen, vollständige Anschrift, Geburtsdatum und nationale Identifikationsnummer (Personalausweisnummer), die E-Mailadresse sowie die Telefon- und Faxnummer der für Zollangelegenheiten zuständigen Person an.
14. Tragen Sie sämtliche zusätzlichen Informationen und Bedingungen ein, die für die Inanspruchnahme der Bewilligung wichtig sein könnten.
18. Der Antrag ist von der Person zu unterzeichnen, die den Antrag stellt. Der Unterzeichner sollte seine Funktion angeben.

Hinweis nach § 4 Absatz 3 Bundesdatenschutzgesetz
Diesen Antrag stellen Sie freiwillig. Die verlangten Angaben sind für eine sachgerechte Entscheidung erforderlich.